

„Spiel nicht wie ein Mädchen!“



VON
DER DESTRUKTIVEN KRAFT
NEGATIVER
STEREOTYPE

Was euch erwartet:



- Stereotype (im Schach)
- Stereotypenbedrohung als Erklärung für Geschlechterunterschiede im Schach?
- Auslöser und mögliche Gegenmaßnahmen
- Anwendungsaufgabe
- Fazit/Diskussion

Stereotype im Schach



WAS VERSTEHT MAN UNTER „STEREOTYP“?

GENDERSTEREOTYPE IM SCHACH

Arbeitsdefinition: Stereotyp



Eine Reihe von Überzeugungen über die Merkmale der Mitglieder einer sozialen Gruppe

Können positiv oder negativ sein

Genderstereotype im Schach



schlecht

ängstlich

Was beinhaltet es im Schach
„wie ein **Mädchen**“ zu spielen?

draufgängerisch

zu nett

ohne Kampfgeist

Stereotypenbedrohung



**KANN DIESES KONZEPT ZUR ERKLÄRUNG
VON GESCHLECHTERUNTERSCHIEDEN IM
SCHACH BEITRAGEN?**

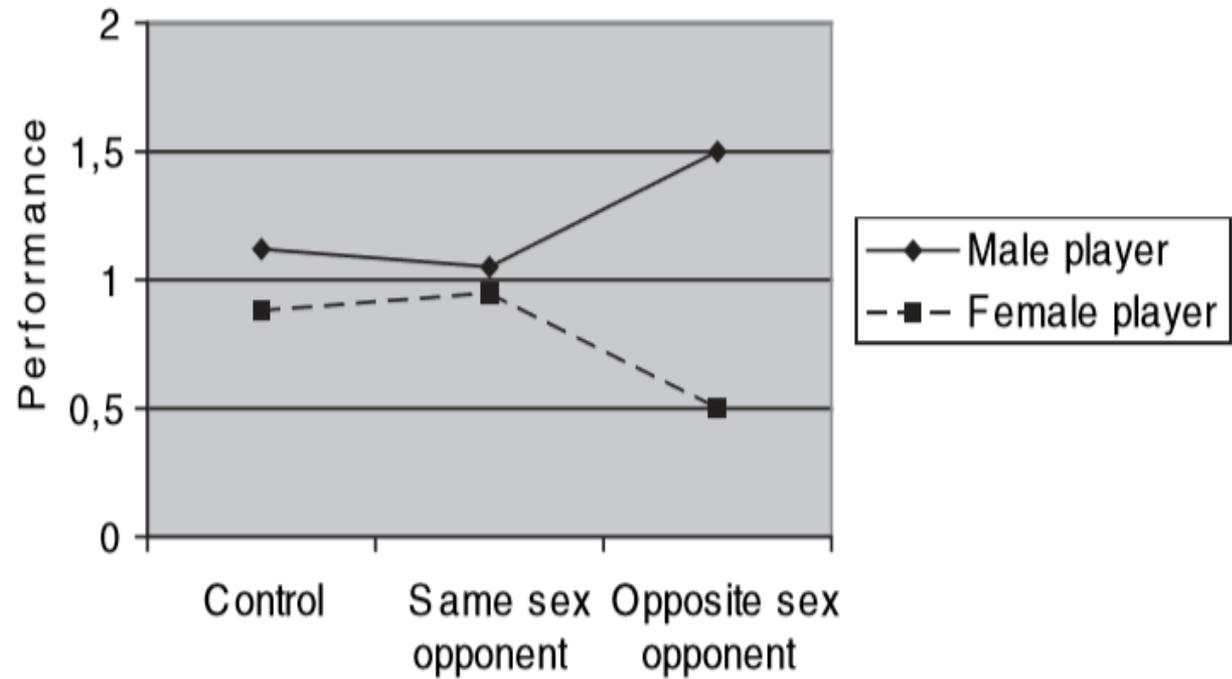
Erklärungen für Geschlechterunterschiede



Stereotypenbedrohung

Eine situative Erklärung

D'Ettole 2005



Gesamtergebnis der SpielerInnen in Experimental- und Kontrollbedingung (entnommen aus: Maas et al 2008, S. 239)

Stereotypenbedrohung



Wenn ein negativer Stereotyp über eine Gruppe zu der man gehört persönlich relevant wird,

Aktivierung

normalerweise aufgrund der Interpretation des eigenen Verhaltens oder einer Erfahrung die man gerade macht,

durch Umweltfaktoren

ist Stereotypenbedrohung das resultierende Gefühl,

Bedrohung

dass man anhand dieses Stereotyps beurteilt oder behandelt werden könnte oder

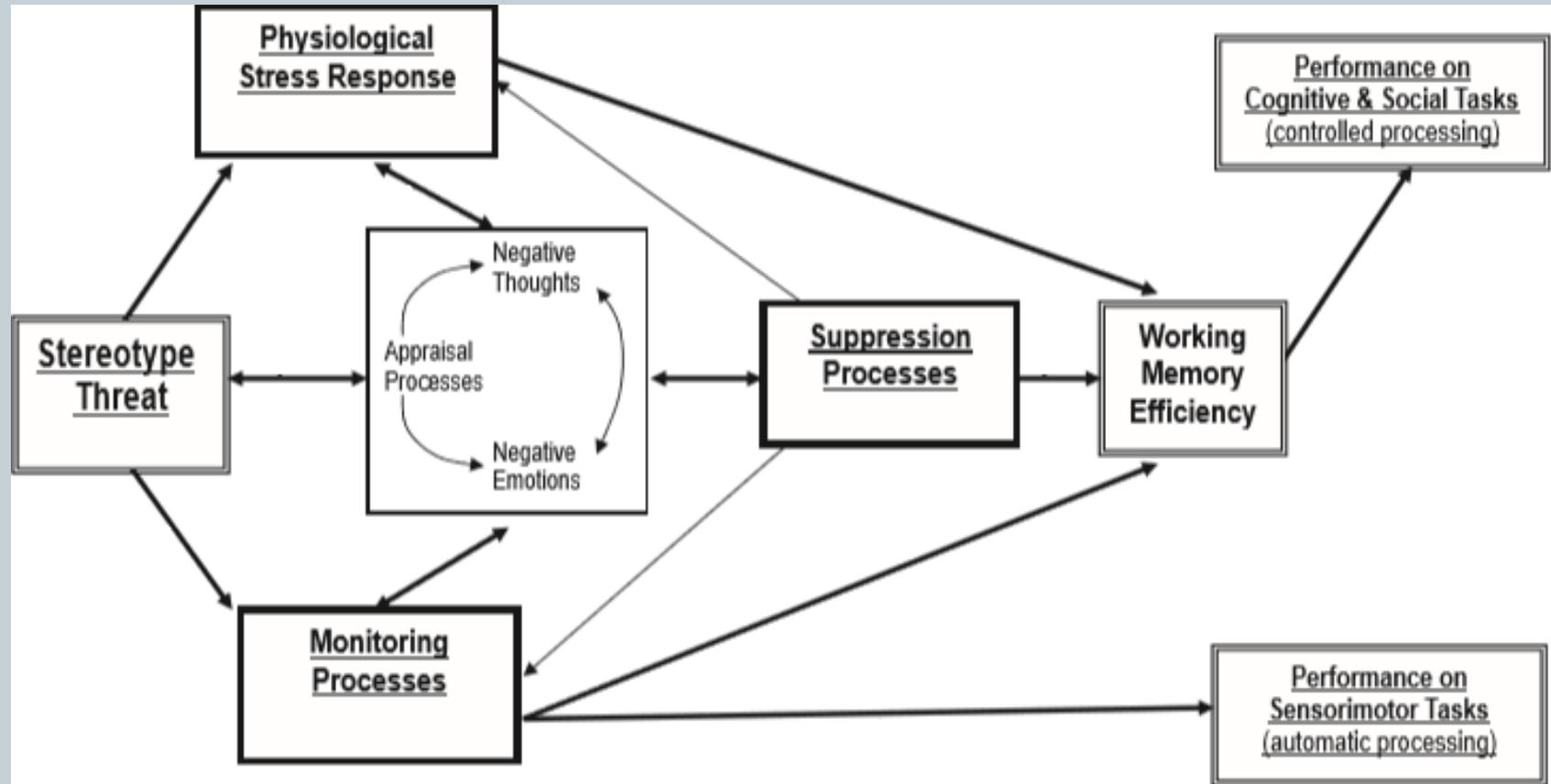
Angst – rasende Gedanken etc.

dass man etwas tun könnte, dass den Stereotyp unabsichtlich bestätigen könnte.

Selbstbeobachtung

(eigene Übersetzung; Steele, Spencer & Aronson, 2002)

Modell von Schmader et al 2008



Prozessmodell - Auswirkungen von Stereotypenbedrohung auf die Erbringung von Leistungen (adaptiert nach Schmader et al 2008, S. 337)

Mögliche kurzfristige Folgen

Positiv/Ambivalent

Negativ

- Erhöht

Leistungsverringerung bei komplexen Aufgaben

Prozesse

- Dominiert

Kapazität des

- Prävention

Ergebnisses

- Störung automatischer Prozesse

Mögliche langfristige Folgen

- John Henryism Syndrom
- Disidentifikation
 - Physisch (aufhören)
 - Psychisch (motivationslos)



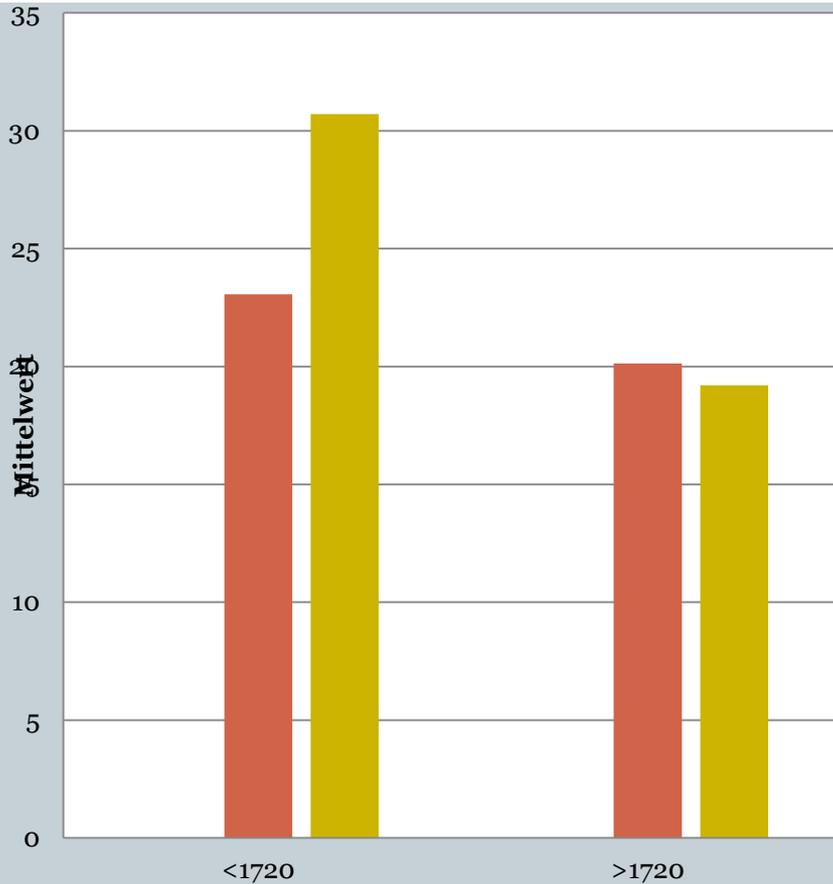
<https://thumbor.forbes.com/thumbor/1280x868/https%3A%2F%2Fbi.forbesimg.com%2Fharrybinswanger%2Ffiles%2F2013%2F11%2FJohnHenry-300px.jpg>

Hypothesen meiner Studie

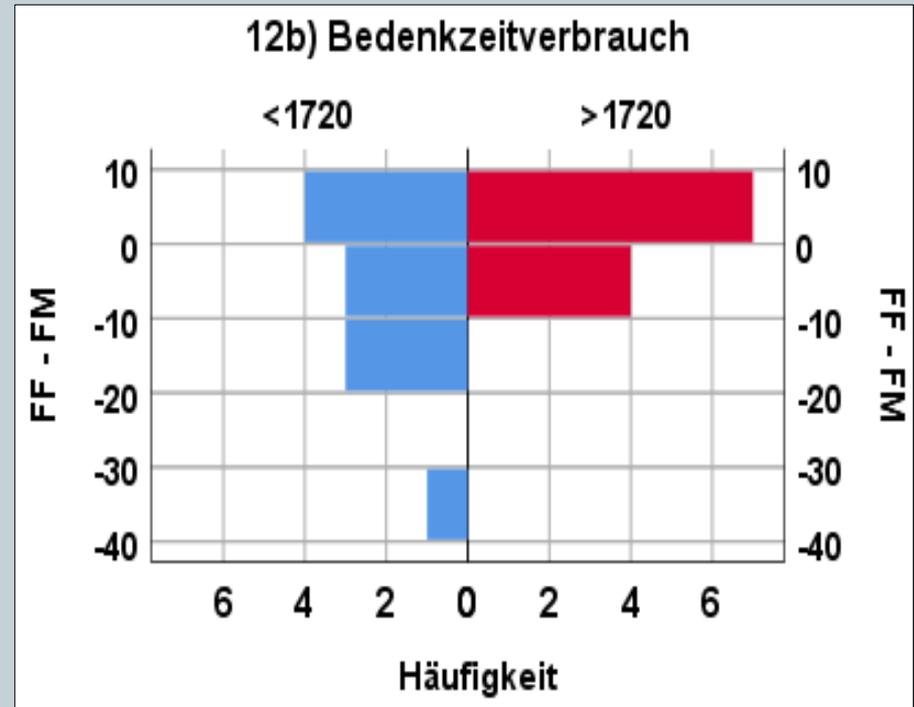


1. *Schachspielerinnen stehen in Wettkampfsituationen mit männlichen Personen unter Stereotypenbedrohung. Daraus resultiert, dass sie in Partien gegen Männer:*
 - *mehr Bedenkzeit verbrauchen,*
 - *sich für schlechtere Züge entscheiden und*
 - *schlechtere Ergebnisse erzielen.*

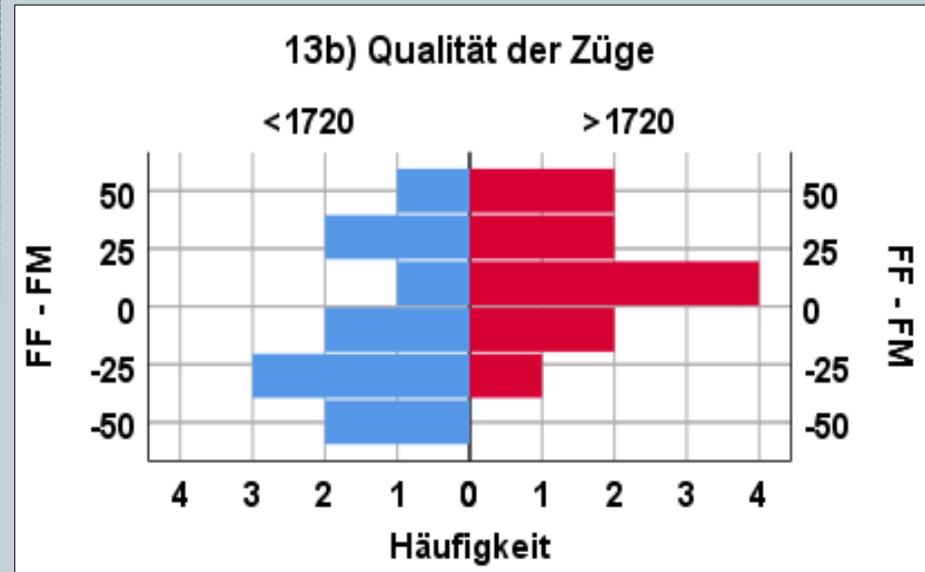
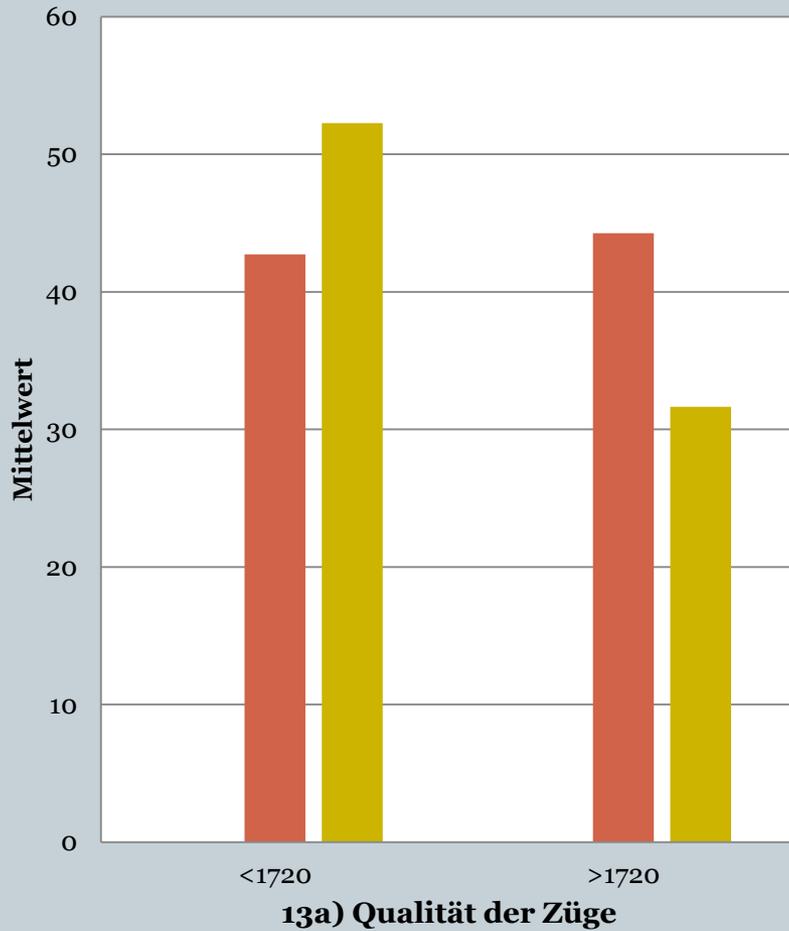
Ergebnisse: Bedenkzeit



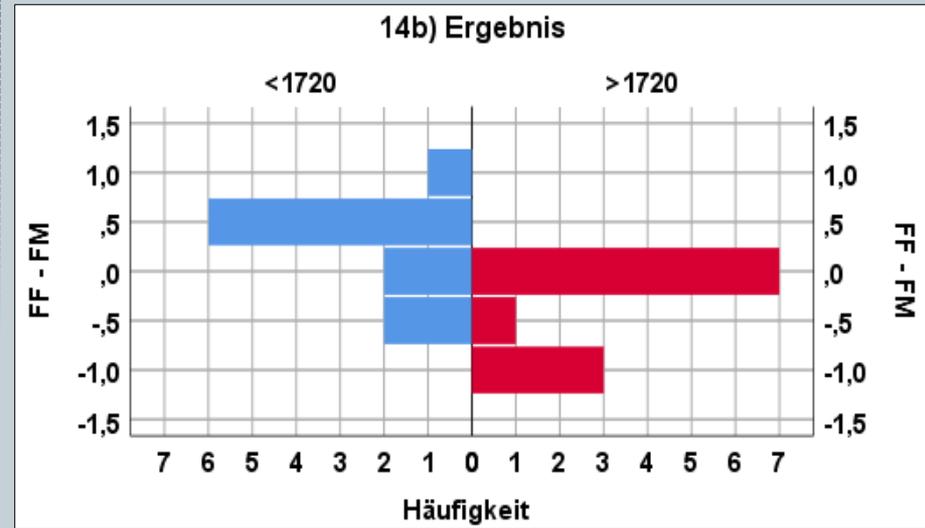
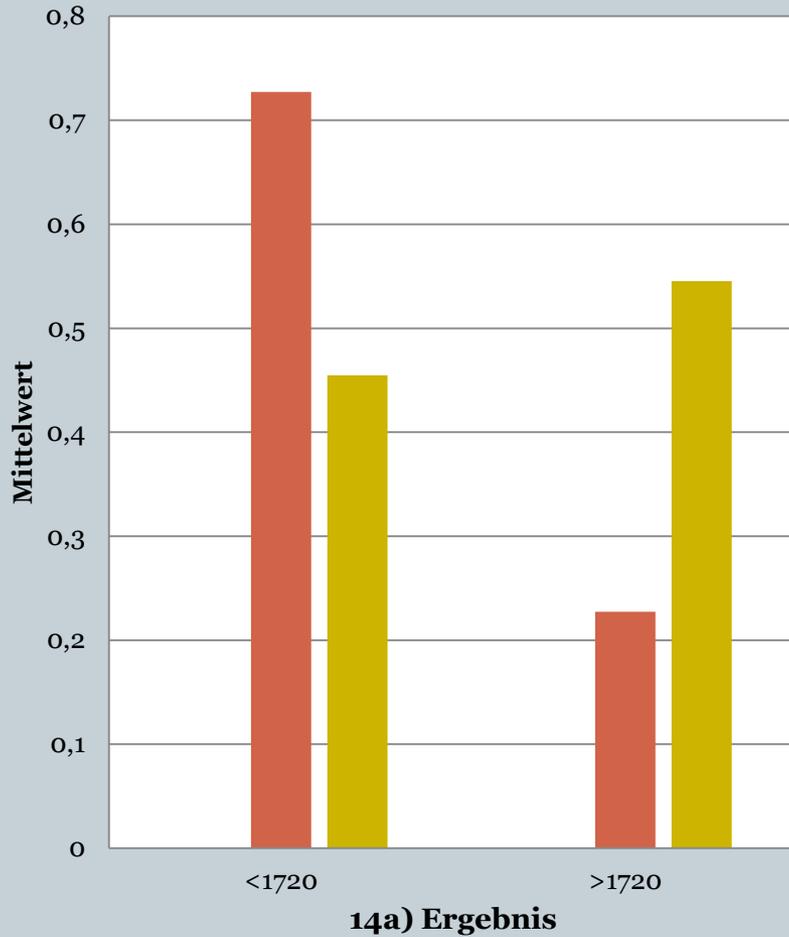
12a) Bedenkzeitverbrauch



Ergebnisse: Qualität der Züge



Ergebnisse: Partieausgang



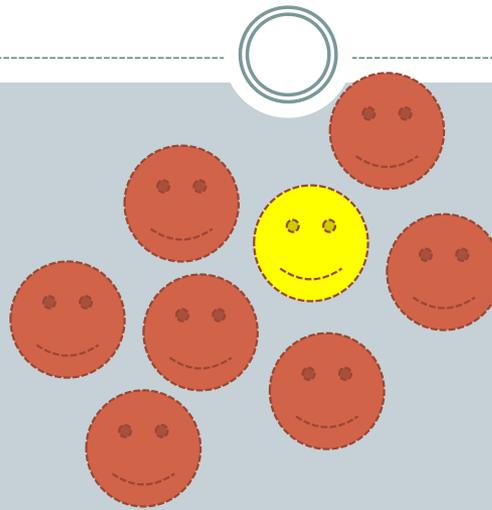
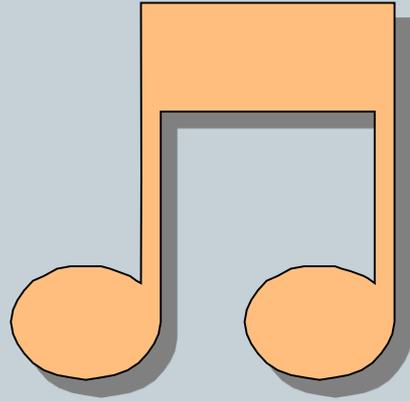
Zwischenfazit: ein vorsichtiges „Ja“



**DOCH WIE KOMMT ES ÜBERHAUPT ZU
STEREOTYPENBEDROHUNG?**

UND WAS KANN MAN DAGEGEN TUN?

Bedrohliche Umweltfaktoren



Alter



Gender



Rasse

Verschiedene Arten von Umweltfaktoren



1. Hinweis auf eine bestimmte Gruppenzugehörigkeit
2. direkter Hinweis auf einen negativen Stereotyp
3. erhöhte Relevanz der eigenen Handlungen

Wie kann man die Bedrohung reduzieren?



Langfristig:

- Stereotype bekämpfen

Kurzfristig:

- bedrohliche Umweltfaktoren reduzieren
- Sicherheit suggerierende Umweltfaktoren erhöhen

- Wissen vermitteln
- Strategien vermitteln

Verkehrte Welt



JETZT SEID IHR DRAN!

Kopfstandmethode



- Findet euch in Gruppen von ca. 5-7 Leuten zusammen und geht der folgenden Frage nach:
- **Wie muss man die Situation gestalten, um sie für Frauen und Mädchen möglichst bedrohlich zu machen?**
- Haltet eure Ergebnisse auf einem Poster fest!

Thematische Gruppen:

- a) Vereinsabend
- b) Jugendtraining
- c) Turnierorganisation
- d) Öffentlichkeitsarbeit
- e) Maßnahmen zur Frauen- und Mädchenförderung

Abschluss



FAZIT

FRAGEN

DISKUSSION

Impulse



Was spricht für/gegen

- Frauen- und Mädchenpreise
- reine Frauen- und Mädchenturniere
- weibliche FIDE-Titel
- den verstärkten Einsatz von Trainerinnen
- Mädchenbretter